Universität Stuttgart
BWI: Abt. III – ABWL und Finanzwirtschaft

Seminar Finanzwirtschaft

Investitionsstrategien – Renditen, Risiko und Umsetzung

Das Wichtigste in Kürze

Termine

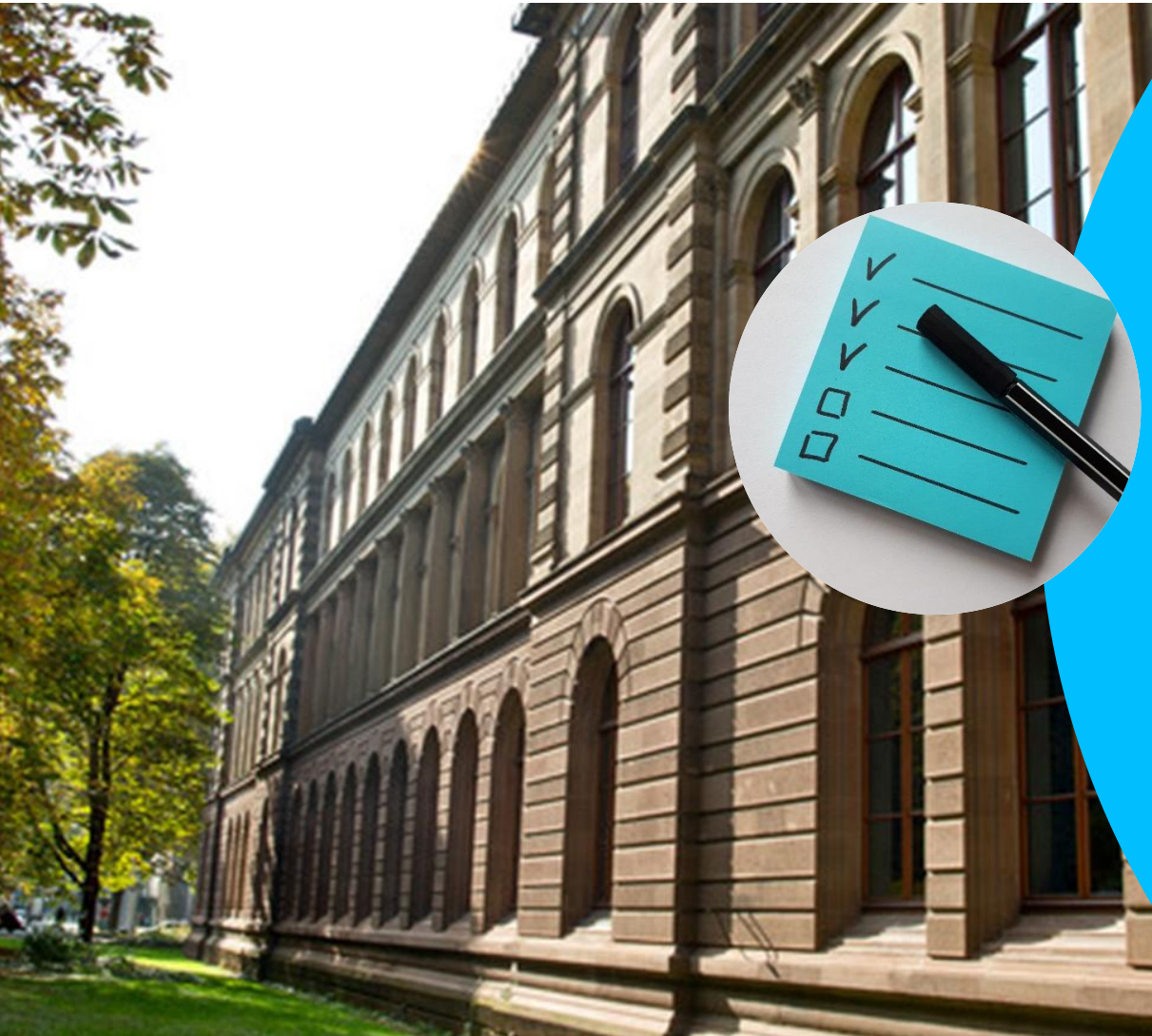
- ✓ 20.10.2025, 15:45 (Kick-Off)
- ✓ 22.10.2025, 9:00 (Datenbankeinführung)
- ✓ 29.10.2025, 10:00 (Einführung in R)
- ✓ 29.&30.01.2026, ganztägig (Seminarpräsentationen als Blockseminar)

- **Anmeldung** zum Seminar über das Online-Formular auf unserer Website
- **Anmeldeschluss**: 10.10.2025, **Themenvergabe** am 15.10.2025 per Mail
- **Kick-Off** Veranstaltung: 20.10.2025 um 15:45 Uhr in Raum 7.011 (Keplerstraße 17, 7.OG)
- **Einführung in Datenbanken** (Bloomberg und Morningstar) am 22.10.2025 um 9:00 Uhr (online)
- **Einführung in R** am 29.10.2025 um 10:00 Uhr (online)
- **Abgabe der schriftlichen Arbeiten**: 20.01.2026 bis 11:30 Uhr per Mail an patrick.rank@bwi.uni-stuttgart.de
- **Seminarpräsentationen** am 29./30.01.2026 (Abgabe der Präsentationsfolien bis zum Präsentationstermin)
- Teilnahme an Kick-Off, Datenbank Einführung und Seminarpräsentationen **obligatorisch**
- **Anmeldung zum Prüfungsknoten** zum Seminar in Campus während Prüfungsanmeldezeitraum erforderlich
- Die **Seminararbeit** ist eine **Einzelleistung** (jede(r) Studierende schreibt eine eigene Seminararbeit), die **Seminarpräsentationen** werden als **Gruppenarbeit** (bestehend aus mehreren Studierenden, die das gleiche Thema bearbeiten) vorgetragen
- **Prüfungsleistung** besteht aus schriftlicher Arbeit (60% der Gesamtnote) und Präsentation (40% der Gesamtnote)

Anforderungen

- Schriftliche Ausarbeitung von ca.12 Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5)
- Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten ist zu beachten
- Seminararbeit kann sowohl in Deutsch als auch Englisch verfasst werden
- Seminararbeit besteht (neben Einleitung und Zusammenfassung/Ausblick) aus
  - Literaturüberblick
    - Zusammenfassung der Einstiegsliteratur und weiterer thematisch passender wissenschaftlicher Literatur
  - Eigene empirische Analyse
    - Eigene Analyse einer mit dem Grundlagenpapier zusammenhängenden Forschungsfrage auf Basis von Finanzmarktdaten (z.B. Replikation auf einem anderen Markt oder für einen anderen Zeitraum) oder einer darüber hinausgehenden Frage
    - Statistische Methoden: z.B. lineare Regression oder Portfoliosortierung
    - Optional können weitere Fragestellungen analysiert werden
- Individuelle Schwerpunktsetzungen sind sowohl im Hinblick auf die Gewichtung der beiden Bestandteile (Literaturüberblick und empirische Analyse), als auch thematisch innerhalb der beiden Bestandteile möglich und erwünscht

Universität Stuttgart
BWI: Abt. III – ABWL und Finanzwirtschaft



Bachelorthemen

- Themen für Bachelorstudierende
- Link zur Einstiegsliteratur auf der jeweiligen Folie zum Thema

Momentum Crashes: Wenn Trends kippen

Momentum-Strategien – also Gewinner kaufen und Verlierer shorten – liefern im Schnitt hohe Renditen. Doch in Panikphasen nach starken Marktrückgängen kommt es regelmäßig zu Momentum Crashes: Die Strategie bricht zusammen und generiert negative Renditen.

Die Forschung zeigt: Solche Crashs treten besonders in Phasen hoher Unsicherheit auf und eine **dynamische Anpassung** der Strategie kann ihre Stabilität und Rendite deutlich verbessern.

Offen bleibt: Wie zuverlässig lassen sich diese Crashs vorhersagen – und gilt das Muster in allen Märkten gleichermaßen?

Contents lists available at

Journal of Financial Econo

journal homepage: www.elsevier.com/locate/j

Momentum crashes

Kent Daniel[a,b], Tobias J. Moskowitz[b,c,*]

Columbia Business School, New York, NY USA
National Bureau of Economic Research, Cambridge, MA, USA
Yale SOM, Yale University, New Haven, CT, USA

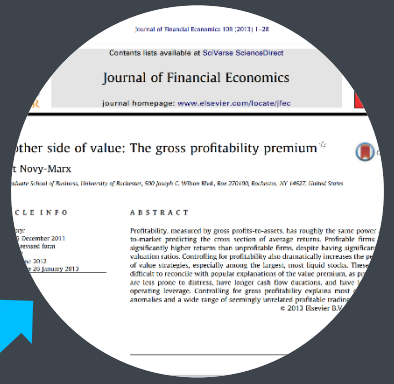
ARTICLE INFO

ABSTRACT

Einstiegsliteratur

Die andere Seite von Value: Die Profitabilitätsprämie

Warum erzielen manche Unternehmen dauerhaft höhere Renditen? Eine Erkenntnis aus der Forschung: Unternehmen mit hoher Brutto-Profitabilität schneiden im Durchschnitt deutlich besser ab als weniger profitable Firmen.
Dieses Ergebnis widerspricht zunächst der Intuition – schließlich sind profitable Unternehmen oft auch teurer bewertet. Trotzdem zeigt sich: Hohe Profitabilität sagt zukünftige Überrenditen zuverlässig voraus. Besonders interessant ist, dass dieser Effekt ähnlich stark ist wie der bekannte Value-Effekt.
Wie lässt sich Profitabilität als zusätzliche Kennzahl neben klassischen Value-Maßen nutzen? Gilt der Zusammenhang nur für bestimmte Unternehmensgrößen oder Branchen? Und wie robust ist die Profitabilitätsprämie auch international?


Contents lists available at SciVerse ScienceDirect

Journal of Financial Economics

journal homepage: www.elsevier.com/locate/jfec

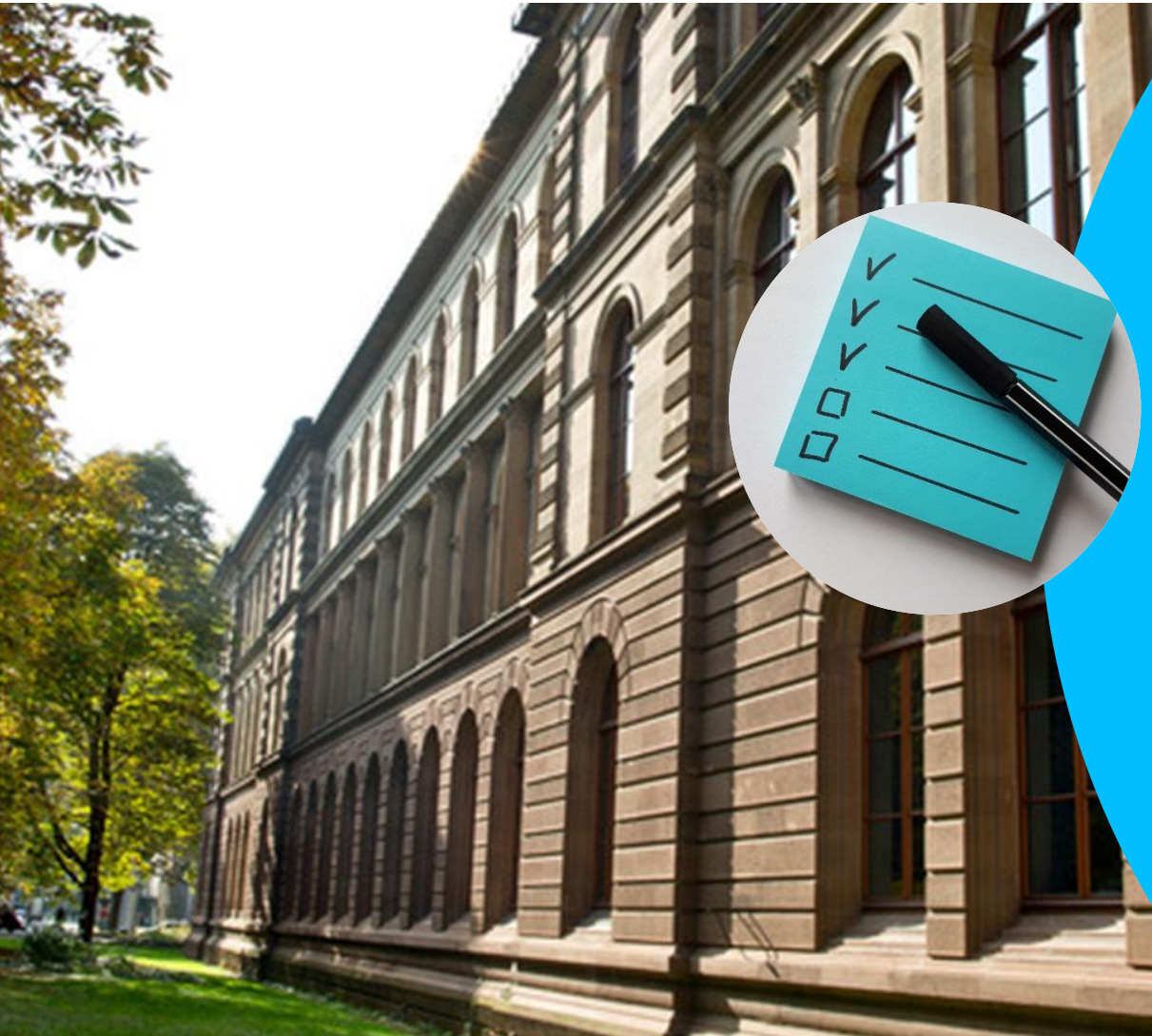
ther side of value: The gross profitability premium

Novy-Marx

ABSTRACT

Einstiegsliteratur

Universität Stuttgart
BWI: Abt. III – ABWL und Finanzwirtschaft



Masterthemen

- Themen für Masterstudierende
- Link zur Einstiegsliteratur auf der jeweiligen Folie zum Thema

Reaktion von Kapitalflüssen auf vergangene Renditen

Kapitalflüsse in oder aus Investmentfonds hängen von vergangenen Renditen ab. Die Stärke und auch die Form dieses Zusammenhangs ist bei verschiedenen Fondstypen jedoch unterschiedlich. Während bei Aktienfonds die Kapitalflüsse stärker auf gute vergangene Wertentwicklung reagieren („performance chasing“), reagieren Investorinnen und Investoren in Anleihefonds stärker auf schlechte Performance und ziehen ihre Gelder dann vermehrt aus dem Fonds ab.
Wie unterscheidet sich dieser Zusammenhang unter den verschiedenen Typen von Investmentfonds und ETFs?

Journal of Financial Economics 128 (2017) 592–613
Contents lists available at ScienceDirect
Journal of Financial Economics
journal homepage: www.elsevier.com/locate/jfec
stor flows and fragility in corporate bond funds
Goldstein, Hao Jiang, David T. Ng
ARTICLE INFO
ABSTRACT

Einstiegsliteratur